



Statistischer Bericht



Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Freistaat Sachsen

2016

K I 2 – j/16

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Tabellen	
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2016 nach dem Alter	5
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	6
3. Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	7
4. Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger sowie Typ der Personengemeinschaft	8
Zeitreihen: Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016	9
6. Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	9
7. Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Typ der Personengemeinschaft	10
8. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	11
9. Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger	12
Abbildungen	
Abb. 1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Alter	3
Abb. 2 Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Ort der Hilfestellung	3
Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	4
Abb. 4 Personengemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft	4

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016. Daten der Empfänger und Personengemeinschaften, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt, werden getrennt erfasst.

Leistungsträger dieser Statistik sind die Landkreise und Kreisfreien Städte als örtliche Träger und der Kommunale Sozialverband Sachsen als überörtlicher Träger.

Die Entscheidung, ob eine Leistung außerhalb von oder in Einrichtungen erbracht wird, richtet sich bei dieser Erhebung nach dem Ort des gewöhnlichen Aufenthalts der Leistungsempfänger.

Die Empfängerdaten enthalten zwei Regionalangaben, die des Trägers der Leistung (Trägerprinzip) und die des Wohnorts der Leistungsempfänger (Wohnortprinzip). Eine Auswertung nach Trägerprinzip ist dann sinnvoll, wenn ein Bezug zu Leistungsdaten vorhanden ist. Die Darstellung nach Wohnortprinzip bietet ein realistischeres Bild bei der regionalen Verteilung der Leistungsempfänger insbesondere in Bezug auf die Wohnbevölkerung. Im vorliegenden Bericht sind deshalb Kreistabellen beider Arten enthalten.

Die Berechnung der Angaben je 1 000 Einwohner erfolgt mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet die Bevölkerungsfortschreibung bis 2010 auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990 und seit 2011 das Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011.

Rechtsgrundlagen

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
 - Sozialhilfe – in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils geltenden Fassung
- Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Erläuterungen

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht

oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden. Die laufenden Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen (die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten) bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung sowie u. U. anfallende Mehrbedarfszuschläge und Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bzw. Altersversorgung. In Einrichtungen umfasst diese Hilfeleistung als weiteren notwendigen Lebensunterhalt auch Kleidung und einen angemessenen Barbetrag zur persönlichen Verfügung. Nicht anspruchsberechtigt sind Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (sog. Kurzzeitempänger). Gleiches gilt für Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese Empfängergruppen werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

Erstmals im Berichtsjahr 2012 wurden die dezentrale Warmwassererzeugung, welche zum Mehrbedarf nach § 30 SGB XII gehört, sowie Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII erfasst. Der Mehrbedarfsanspruch steht Personen zu, deren Warmwasser dezentral, beispielsweise mit Hilfe eines Durchlauf-erhitzers oder einer Gastherme, erzeugt wird. Ferner dürfen die Kosten hierfür nicht in den mit dem Vermieter abgerechneten Heizkosten enthalten sein. Die Höhe des Anspruchs auf Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung wird anhand des Alters des Leistungsberechtigten prozentual am individuell maßgeblichen Regelsatz berechnet. Leistungen für Bildung und Teilhabe (auch Bildungspaket oder Bildungs- und Teilhabepaket genannt) sind Leistungen, die hilfebedürftigen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf bzw. den Regelbedarfsstufen erbracht werden. Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler). Durch die Leistungen soll das menschenwürdige Existenzminimum von Kindern und Jugendlichen sowie von Schülerinnen und Schülern im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und Bildungsteilhabe sichergestellt werden.

Abb. 1 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Alter

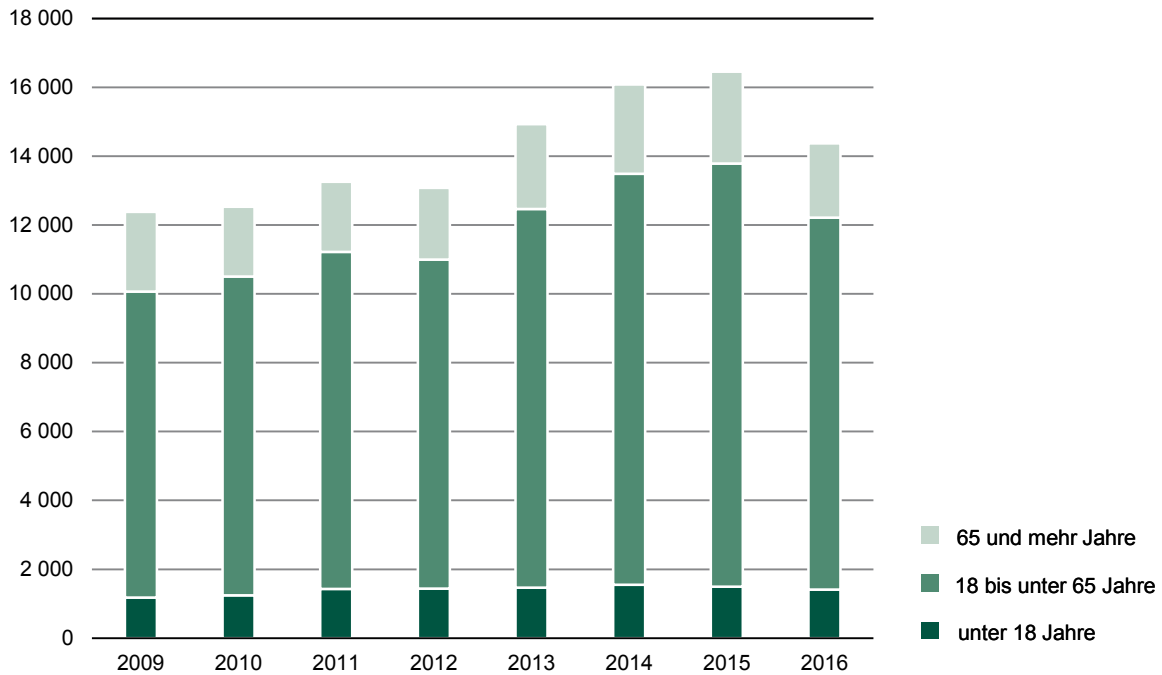
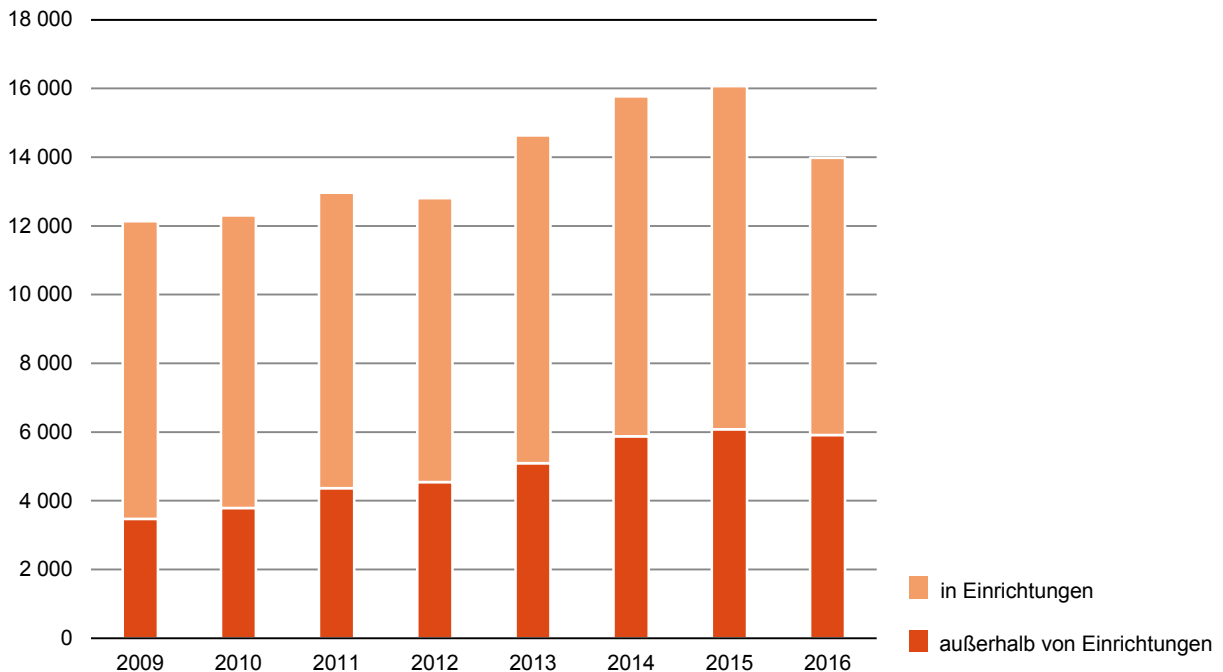


Abb. 2 Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Ort der Hilfestellung



1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)

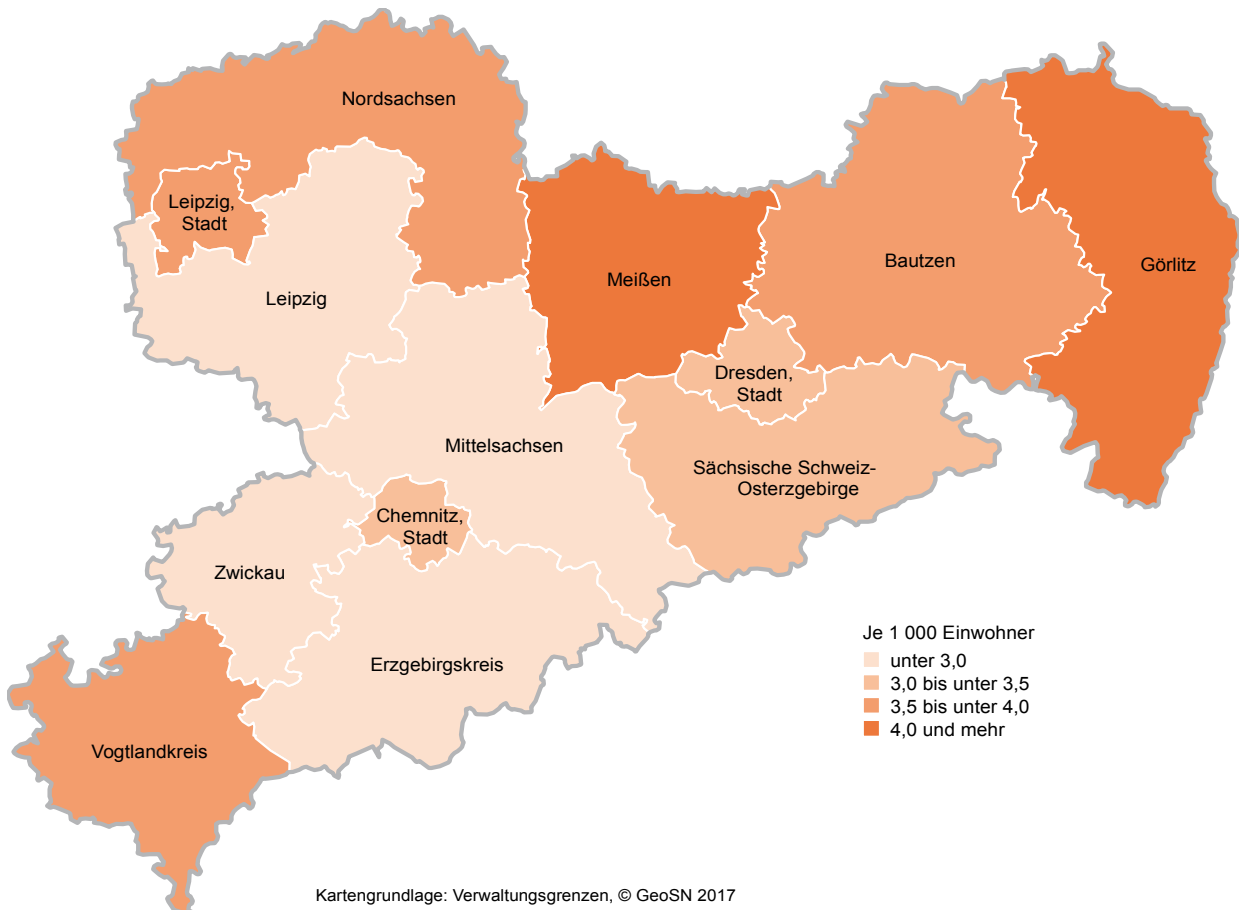
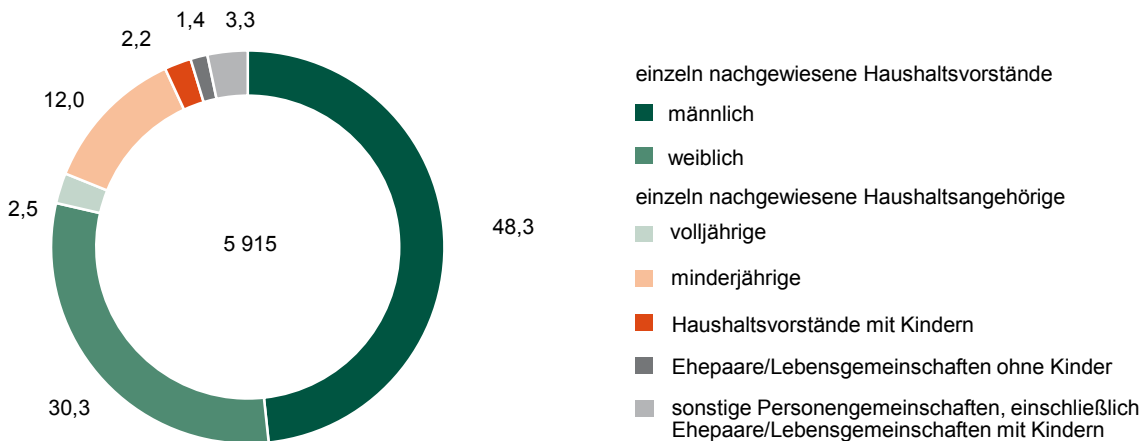


Abb. 4 Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft in Prozent



1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2016 nach dem Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer
Insgesamt							
unter 3	178	177	1	92	86	161	17
3 - 7	271	258	13	135	136	258	13
7 - 15	812	640	172	450	362	749	63
15 - 18	150	13	137	87	63	145	5
18 - 21	239	48	191	130	109	230	9
21 - 25	464	110	354	262	202	461	3
25 - 27	347	78	269	190	157	339	8
27 - 30	624	137	487	376	248	616	8
30 - 40	2 447	773	1 674	1 527	920	2 417	30
40 - 50	1 857	825	1 032	1 229	628	1 808	49
50 - 60	2 675	1 427	1 248	1 858	817	2 597	78
60 - 65	2 148	1 501	647	1 163	985	2 016	132
65 und mehr	2 160	320	1 840	892	1 268	2 131	29
Insgesamt	14 372	6 307	8 065	8 391	5 981	13 928	444
je 1 000 Einwohner¹⁾							
unter 3	1,6	1,6	0,0	1,6	1,6	1,5	2,4
3 - 7	1,9	1,8	0,1	1,8	1,9	1,9	1,7
7 - 15	3,0	2,4	0,6	3,3	2,8	2,9	5,3
15 - 18	1,5	0,1	1,4	1,7	1,4	1,6	0,8
18 - 21	2,5	0,5	2,0	2,6	2,4	2,7	1,0
21 - 25	3,8	0,9	2,9	4,1	3,5	4,5	0,2
25 - 27	3,9	0,9	3,0	4,0	3,7	4,3	0,7
27 - 30	3,8	0,8	2,9	4,3	3,2	4,1	0,5
30 - 40	4,7	1,5	3,2	5,5	3,7	5,0	0,8
40 - 50	3,8	1,7	2,1	4,7	2,7	3,9	2,0
50 - 60	4,3	2,3	2,0	5,9	2,6	4,2	5,6
60 - 65	7,2	5,0	2,2	8,0	6,4	6,8	32,6
65 und mehr	2,1	0,3	1,8	2,0	2,1	2,1	4,8
Insgesamt	3,5	1,5	2,0	4,2	2,9	3,6	2,6

1) bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe, bei außerhalb/in Einrichtungen Bezug jeweils auf die Gesamtbevölkerung Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner ¹⁾	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	65 Jahre und älter
nach dem Wohnort²⁾							
Chemnitz, Stadt	794	3,2	471	323	24	458	115
Erzgebirgskreis	876	2,5	507	369	10	382	58
Mittelsachsen	895	2,9	541	354	16	320	142
Vogtlandkreis	870	3,8	526	344	20	385	93
Zwickau	739	2,3	458	281	4	365	41
Dresden, Stadt	1 687	3,1	888	799	107	956	313
Bautzen	1 106	3,6	646	460	3	374	191
Görlitz	1 437	5,6	847	590	33	429	298
Meißen	1 027	4,2	603	424	13	594	136
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	772	3,1	440	332	11	323	140
Leipzig, Stadt	2 054	3,6	1 192	862	181	1 165	268
Leipzig	765	3,0	438	327	11	267	154
Nordsachsen	767	3,9	459	308	9	256	102
Sachsen	13 789	3,4	8 016	5 773	442	6 274	2 051
Kreisfreie Städte	4 535	3,3	2 551	1 984	312	2 579	696
Landkreise	9 254	3,4	5 465	3 789	130	3 695	1 355
nach dem zuständigen Träger							
Chemnitz, Stadt	582	2,4	319	263	21	431	156
Erzgebirgskreis	393	1,1	213	180	7	358	36
Mittelsachsen	457	1,5	255	202	15	317	135
Vogtlandkreis	503	2,2	291	212	17	374	104
Zwickau	364	1,1	211	153	.	327	26
Dresden, Stadt	1 264	2,3	606	658	103	906	408
Bautzen	509	1,7	275	234	.	364	135
Görlitz	671	2,6	357	314	30	415	248
Meißen	744	3,1	424	320	13	569	172
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	471	1,9	253	218	7	313	150
Leipzig, Stadt	1 372	2,4	744	628	175	1 104	294
Leipzig	417	1,6	239	178	9	253	158
Nordsachsen	389	2,0	214	175	9	249	124
Kommunaler Sozialverband	6 236	1,5	3 990	2 246	33	327	14
Insgesamt³⁾	14 372	3,5	8 391	5 981	444	6 307	2 160

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens
Fortschreibungsergebnis auf Basis des Zensus 2011

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

3. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2016 nach Typ der Personengemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Typ der Personengemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Durchschnittsbeträge im Berichtsmonat			
		Brutto- bedarf	darunter Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ²⁾	ange- rechnetes Einkommen ³⁾	Netto- anspruch
	Anzahl	€			
Außerhalb von Einrichtungen	5 915	718	283	430	353
Ehepaare					
ohne Kinder	78	1 221	396	681	585
mit Kindern	4	1 804	508	921	882
nichteheliche Lebens- gemeinschaften					
ohne Kinder	6	1 208	360	844	504
mit Kindern	2	1 638	473	670	968
Haushaltsvorstände					
einzeln nachgewiesene	4 646	737	295	450	360
männliche	2 855	738	291	441	376
weibliche	1 791	736	302	464	334
mit Kindern	131	1 367	459	795	592
einzeln nachgewiesene sonstige Haushalts- angehörige					
volljährige männliche	103	596	197	329	395
volljährige weibliche	43	544	186	264	372
minderjährige	710	430	170	223	225
anderweitig nicht erfasste Personen- gemeinschaften ⁴⁾	192	738	244	422	344
In Einrichtungen	8 065	175	-	244	145
Insgesamt	13 980	405	283	399	233

1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) berechnet nur auf die Personengemeinschaften mit Aufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung

3) berechnet nur auf die Personengemeinschaften mit angerechnetem Einkommen

4) einschließlich sonstige Personengemeinschaften mit zwei volljährigen Haushaltsangehörigen

**4. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger
sowie Typ der Personengemeinschaft**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen					In Ein- richtungen
		zu- sammen	darunter einzeln nachgewiesene				
			Haushaltsvorstände		Haushaltsangehörige		
			männliche	weibliche	voll- jährige	minder- jährige	
nach dem Wohnort²⁾							
Chemnitz, Stadt	760	424	199	139	11	46	336
Erzgebirgskreis	856	362	160	120	10	52	494
Mittelsachsen	881	306	140	94	3	54	575
Vogtlandkreis	850	365	197	100	4	39	485
Zwickau	733	359	168	117	7	57	374
Dresden, Stadt	1 632	901	426	308	24	96	731
Bautzen	1 074	342	175	96	10	33	732
Görlitz	1 420	412	195	110	9	61	1 008
Meißen	971	538	288	154	13	34	433
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	748	299	147	89	10	32	449
Leipzig, Stadt	1 968	1 079	488	337	23	133	889
Leipzig	751	253	138	66	12	23	498
Nordsachsen	753	242	119	55	10	38	511
Sachsen	13 397	5 882	2 840	1 785	146	698	7 515
Kreisfreie Städte	4 360	2 404	1 113	784	58	275	1 956
Landkreise	9 037	3 478	1 727	1 001	88	423	5 559
nach dem zuständigen Träger							
Chemnitz, Stadt	548	397	178	131	11	48	151
Erzgebirgskreis	374	339	148	112	10	50	35
Mittelsachsen	443	303	133	93	·	60	140
Vogtlandkreis	483	354	187	98	·	40	129
Zwickau	358	321	146	102	7	56	37
Dresden, Stadt	1 209	851	402	285	19	98	358
Bautzen	477	332	170	90	10	34	145
Görlitz	654	398	187	104	8	62	256
Meißen	688	513	270	149	11	34	175
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	447	289	143	84	10	31	158
Leipzig, Stadt	1 285	1 017	451	309	22	136	268
Leipzig	403	239	128	63	11	23	164
Nordsachsen	376	236	116	53	10	38	140
Kommunaler Sozialverband	6 235	326	196	118	11	-	5 909
Insgesamt³⁾	13 980	5 915	2 855	1 791	146	710	8 065

1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Insgesamt	12 379	12 533	13 253	13 079	14 923	16 083	16 453	14 372
und zwar								
je 1 000 Einwohner ¹⁾	3,0	3,0	3,3	3,2	3,7	4,0	4,0	3,5
männlich	6 924	7 198	7 579	7 428	8 454	9 179	9 483	8 391
weiblich	5 455	5 335	5 674	5 651	6 469	6 904	6 970	5 981
unter 18 Jahre	1 174	1 245	1 432	1 434	1 467	1 546	1 493	1 411
18 bis unter 65 Jahre	8 888	9 260	9 783	9 565	10 999	11 941	12 290	10 801
65 und mehr Jahre	2 317	2 028	2 038	2 080	2 457	2 596	2 670	2 160
Ausländer	168	192	238	218	235	353	354	444
außerhalb von Einrichtungen	3 709	4 020	4 652	4 812	5 387	6 186	6 462	6 307
je 1 000 Einwohner ¹⁾	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,5	1,6	1,5

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung Sachsens
seit 2011 Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

6. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl							
Außerhalb von Einrichtungen	3 470	3 789	4 364	4 540	5 097	5 874	6 079	5 915
In Einrichtungen	8 670	8 513	8 601	8 267	9 536	9 897	9 991	8 065
Insgesamt	12 140	12 302	12 965	12 807	14 633	15 771	16 070	13 980
	Durchschnittlicher Bruttobedarf²⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	616	627	642	656	671	679	699	718
In Einrichtungen	138	137	147	141	147	157	170	175
Insgesamt	275	288	314	323	329	352	370	405
	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen²⁾³⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	364	364	383	392	405	411	427	430
In Einrichtungen	152	149	167	186	171	179	180	244
Insgesamt	286	294	322	347	340	347	357	399
	Durchschnittlicher Nettoanspruch²⁾ in Euro							
Außerhalb von Einrichtungen	365	371	361	345	335	347	334	353
In Einrichtungen	113	115	123	118	118	124	132	145
Insgesamt	185	194	203	199	194	207	208	233

1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) im Berichtsmonat

3) berechnet nur auf die Personengemeinschaften mit angerechnetem Einkommen

7. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Typ der Personengemeinschaft

Typ der Personengemeinschaft ¹⁾	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Außerhalb von Einrichtungen	3 470	3 789	4 364	4 540	5 097	5 874	6 079	5 915
Ehepaare								
ohne Kinder	21	38	40	35	54	59	70	78
mit Kindern	5	3	6	4	5	3	2	4
nichteheliche Lebensgemeinschaft								
ohne Kinder	12	10	11	10	5	4	12	6
mit Kindern	-	-	-	-	1	-	1	2
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	1 678	1 838	2 086	2 104	2 354	2 729	2 908	2 855
mit Kindern	12	11	16	19	23	26	22	27
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	810	929	1 122	1 275	1 498	1 766	1 872	1 791
mit Kindern	63	50	69	67	68	84	107	104
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	129	120	148	138	154	160	140	146
minderjährige	622	667	724	746	790	850	752	710
andersweitig nicht erfasste Personengemeinschaften ²⁾	118	123	142	142	145	193	193	192
In Einrichtungen	8 670	8 513	8 601	8 267	9 536	9 897	9 991	8 065
Insgesamt	12 140	12 302	12 965	12 807	14 633	15 771	16 070	13 980

1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

2) einschließlich sonstige Personengemeinschaften mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen bzw. mit zwei volljährigen Haushaltsangehörigen

8. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
nach dem Wohnort¹⁾								
Chemnitz, Stadt	591	725	766	758	824	890	881	794
Erzgebirgskreis	958	957	969	911	1 008	1 073	1 078	876
Mittelsachsen	902	894	907	880	1 030	1 034	1 065	895
Vogtlandkreis	737	740	810	680	761	859	1 041	870
Zwickau	675	687	717	733	887	918	895	739
Dresden, Stadt	1 359	1 400	1 448	1 532	1 713	1 870	1 955	1 687
Bautzen	1 027	1 014	1 129	1 058	1 210	1 310	1 285	1 106
Görlitz	1 288	1 292	1 355	1 417	1 641	1 694	1 686	1 437
Meißen	851	793	859	844	947	1 014	1 060	1 027
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	675	710	737	740	872	936	975	772
Leipzig, Stadt	1 490	1 510	1 670	1 611	1 828	2 156	2 110	2 054
Leipzig	738	725	762	759	862	880	910	765
Nordsachsen	661	657	692	692	806	841	886	767
Sachsen	11 952	12 104	12 821	12 615	14 389	15 475	15 827	13 789
Kreisfreie Städte	3 440	3 635	3 884	3 901	4 365	4 916	4 946	4 535
Landkreise	8 512	8 469	8 937	8 714	10 024	10 559	10 881	9 254
nach dem zuständigen Träger								
Chemnitz, Stadt	404	487	554	564	591	637	630	582
Erzgebirgskreis	542	523	449	451	443	482	515	393
Mittelsachsen	478	453	467	451	500	514	519	457
Vogtlandkreis	341	328	392	421	450	533	600	503
Zwickau	270	271	318	363	434	464	431	364
Dresden, Stadt	964	964	1 006	1 134	1 243	1 396	1 474	1 264
Bautzen	457	414	597	497	572	616	569	509
Görlitz	519	505	548	579	665	670	686	671
Meißen	542	527	588	557	632	675	705	744
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	304	346	392	419	506	523	554	471
Leipzig, Stadt	771	797	996	1 048	1 151	1 467	1 348	1 372
Leipzig	362	344	364	397	450	455	491	417
Nordsachsen	252	260	289	311	388	380	429	389
Kommunaler Sozialverband ²⁾	6 173	6 314	6 293	5 887	6 898	7 271	7 502	6 236
Insgesamt³⁾	12 379	12 533	13 253	13 079	14 923	16 083	16 453	14 372

1) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

2) überörtlicher Träger

3) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

9. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2009 bis 2016 nach dem Wohnort und dem zuständigen Träger

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
nach dem Wohnort²⁾								
Chemnitz, Stadt	580	700	747	730	800	866	860	760
Erzgebirgskreis	926	934	942	881	986	1 057	1 049	856
Mittelsachsen	882	881	892	870	1 018	1 030	1 057	881
Vogtlandkreis	720	729	790	662	745	840	1 007	850
Zwickau	657	674	700	717	864	901	881	733
Dresden, Stadt	1 305	1 363	1 390	1 493	1 671	1 813	1 894	1 632
Bautzen	1 016	998	1 118	1 048	1 194	1 290	1 252	1 074
Görlitz	1 270	1 277	1 337	1 403	1 631	1 679	1 670	1 420
Meißen	832	764	829	813	902	967	1 011	971
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	663	701	727	728	858	922	958	748
Leipzig, Stadt	1 470	1 479	1 616	1 566	1 778	2 093	2 039	1 968
Leipzig	736	723	759	749	851	874	897	751
Nordsachsen	656	651	686	684	801	831	870	753
Sachsen	11 713	11 874	12 533	12 344	14 099	15 163	15 445	13 397
Kreisfreie Städte	3 355	3 542	3 753	3 789	4 249	4 772	4 793	4 360
Landkreise	8 358	8 332	8 780	8 555	9 850	10 391	10 652	9 037
nach dem zuständigen Träger								
Chemnitz, Stadt	393	461	535	536	567	613	608	548
Erzgebirgskreis	510	500	422	421	421	466	487	374
Mittelsachsen	458	440	452	441	488	510	511	443
Vogtlandkreis	324	317	372	402	434	514	566	483
Zwickau	252	258	301	347	411	447	417	358
Dresden, Stadt	910	927	947	1 094	1 201	1 339	1 413	1 209
Bautzen	446	399	586	487	556	596	536	477
Görlitz	501	490	531	566	655	655	670	654
Meißen	523	498	558	526	588	628	656	688
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	292	337	382	407	492	509	538	447
Leipzig, Stadt	751	766	942	1 003	1 101	1 404	1 277	1 285
Leipzig	360	342	361	387	439	449	478	403
Nordsachsen	247	254	283	303	382	370	412	376
Kommunaler Sozialverband ³⁾	6 173	6 313	6 293	5 887	6 898	7 271	7 501	6 235
Insgesamt⁴⁾	12 140	12 302	12 965	12 807	14 633	15 771	16 070	13 980

1) Personen eines Haushalts, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt

2) nur Empfänger mit sächsischem Leistungsträger

3) überörtlicher Träger

4) alle Empfänger mit sächsischem Leistungsträger, auch mit Wohnsitz außerhalb Sachsens

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Februar 2019

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X